

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 73 (1995)
Heft: 9

Artikel: Mit den Enkeln im Zirkus
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-724707>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

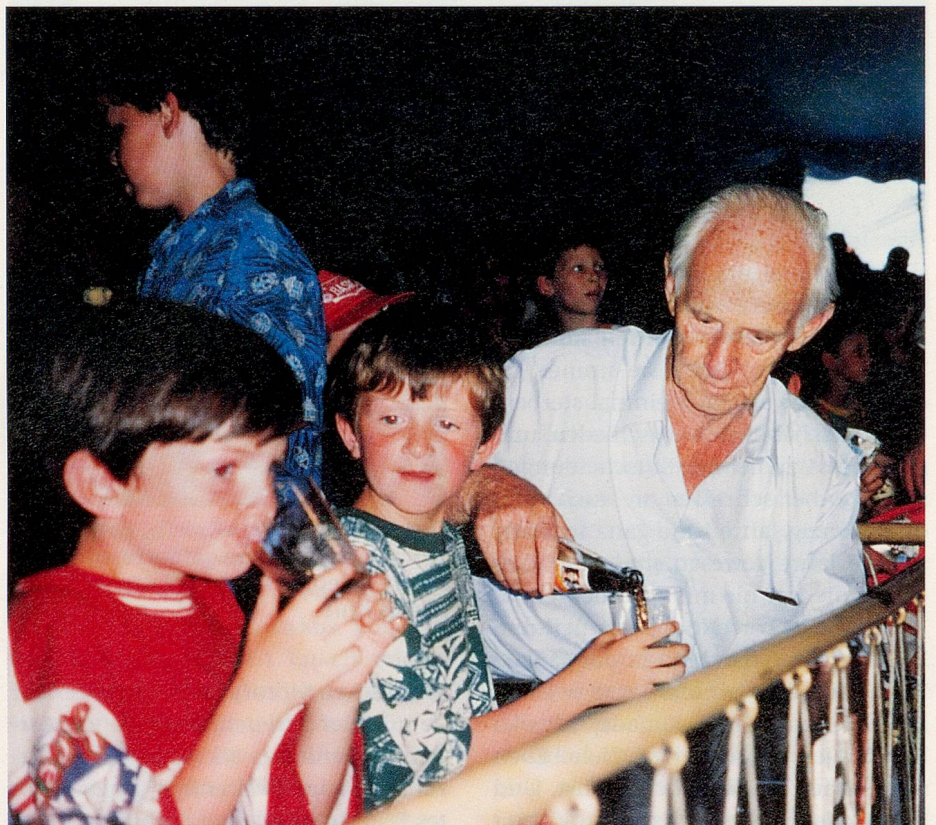
Mit den Enkeln im Zirkus

Für Kinder ist eine Zirkusvorstellung ein unvergessliches Erlebnis. Wer erinnert sich im Zirkus nicht an seine eigene Kindheit? Wer wäre nach einer Vorstellung nicht am liebsten selbst Trapezkünstler, Dompteur oder Clown geworden? Für ältere Menschen muss es ein besonderes Vergnügen sein, zusammen mit den Enkelkindern eine Zirkusvorstellung zu geniessen. Eva Nydegger hat sich an einem heissen Sommertag in Luzern vor, während und nach einer Knie-Vorstellung mit ihrem Fotoapparat umgesehen.



Vor der Vorstellung ein Besuch im Knie-Zoo: «Ich bin schon zehn Mal auf dem Pony geritten, habe aber noch lange nicht genug davon.» Grossmutter Maria Hebler aus Buttisholz: «Chantal ist halt eine ausgesprochene Pferdenärrin. Da spendiere ich ihr gern noch ein paar Runden, wenn sie sich darüber so freuen kann.» (Bild oben)

Josef Immoos mit Patric (7) und Philip (6) während der Pause der Zirkusvorstellung: «Uns haben die mexikanischen «Alegria Brothers» auf dem rotierenden Riesenrad besonders gefallen.» Das Schöne am Zirkus ist ja, dass kein Schwindel möglich ist. Die Kunststücke müssen vor den Augen des Publikums vollbracht werden. Heute wirken die Nummern besonders atemberaubend durch den gezielten Einsatz von computergesteuertem Licht, von extravaganten Kostümen und der Musik, die beim Zirkus Knie für jede Nummer masgeschneidert komponiert wird. (Bild rechts)



Markus Zeller aus Udligenswil schaut, dass seine Enkelkinder Sergio, Vera, Laura und Eleonora (von links) tolle und abwechslungsreiche Ferienerlebnisse haben: «Neben den Pferdenummern hat uns Clown Nico besonders grossen Eindruck gemacht.» Jedes Zirkus-Programm hängt ganz wesentlich von der Clown-Nummer ab. Die erfolgreichste Knie-Saison aller Zeiten war 1977 mit Emil. Damals waren die Vorstellungen manchmal fünf Tage im voraus ausverkauft. (Bild rechts)



Ferdi Sigrist, Melanie (9) und Roger (8) aus Sempach bei den Elefanten. Grossvater Sigrist: «Zum letzten Mal war ich als kleiner Bub im Zirkus. Meine Enkel haben mich heute überredet, hierher zu kommen. Jetzt freue ich mich auch auf die Vorstellung.» (Bild unten) ny



Wo gastiert ein Zirkus in meiner Nähe?

061/721 79 09, der Telefondienst der Zirkus-, Variété- und Artistenverbände der Schweiz, erteilt wöchentlich neu Auskunft über die jeweiligen Standorte der mehr als 15 grossen und kleinen Zirkusunternehmen, Wandervariétés und Schaubühnen, die sich gegenwärtig auf Tournee in der Schweiz befinden. Ganze Tourneepäne, Vorführzeiten, Eintrittspreise und Reservationen direkt bei den einzelnen Unternehmen (Telefonnummern/Adressen über Telefon 111 oder in der lokalen Tagespresse).